

Oktober 2009

Verschicken Sie Hotel AUSTRIA-Urlaubsgrüße in die ganze Welt!



Sie möchten gerne ein paar Zeilen an die Familie zu Hause oder Grüße an die Freunde verschicken? Wir machen es Ihnen leicht. Aus den schönsten Aufnahmen Ihres Hotels AUSTRIA haben wir Postkarten zusammengestellt. Sie können – völlig kostenlos - aus **vier verschiedenen Motiven** wählen und so ein Stück **Wiener Tradition und Gemütlichkeit in die ganze Welt versenden**.

Darüber hinaus haben wir für Sie auch noch **Hotel AUSTRIA Tragetaschen** entworfen. In unseren traditionellen Farben Beige und Rot, mit Hotellogo und robustem Kordeltragegriff stehen sie Ihnen in 2 verschiedenen Größen zur Verfügung, um bequem Kleinigkeiten zu transportieren, Einkäufe zu verstauen oder auch nur als kleine Erinnerung an Ihren Aufenthalt bei uns.

Neuer, eleganter „Auftritt“ in Weinrot

Den Stufen in unserem **wunderschönen, gewendelten Stiegenhaus** wurde ein neuer „Auftritt“ verpasst. Abgestimmt auf unser elegantes Schmiedeeisengeländer präsentieren sie sich nun in **Dunkelrot mit dezentem Muster**. Für unsere Handwerker war dies eine ganz besondere Herausforderung – jede einzelne der über 50 Jahre alten Stufen musste abgeschliffen und genau vermessen werden, das neue Erscheinungsbild überzeugt dafür umso mehr.



„Wien – ganz persönlich!“



Passend zur Jahreszeit haben wir dieses Mal ein wahres Wiener „Wahrzeichen“ für Sie genauer unter die Lupe genommen: **Der Heurige**.

Heuriger (von heuer - diesem Jahr) bezeichnet in Österreich sowohl den Jungwein als auch das Lokal, das ihn ausschenkt. Die Tradition, dass Winzer selbst gekelterten Wein ausschenken, geht wahrscheinlich schon auf das 8. Jahrhundert zurück. In Wien wurde durch eine Verordnung 1784 diese Erlaubnis schriftlich festgehalten. Diese ermöglicht jedem Weinbauer, **Eigenbauwein im eigenen Haus ohne besondere Lizenz**

auszuschenken. Echte, traditionelle Heurige öffnen bloß saisonal und zeigen durch einen Föhrenbuschen an einer Stange an, dass sie geöffnet haben. Ist die Saison vorbei, oder der Wein verbraucht, wird wieder geschlossen. Noch in den Sechzigerjahren des vorigen Jahrhunderts war es selbstverständlich, zum Heurigen sein Essen selbst mitzubringen. In der Zwischenzeit werden aber auch Speisen – meist aus eigener Produktion –

angeboten.

Die bekanntesten Heurigenorte in Wien sind **Grinzing, Heiligenstadt, Sievering und Neustift am Walde**.

Aktuelle Veranstaltungen in Wien im Oktober 2009



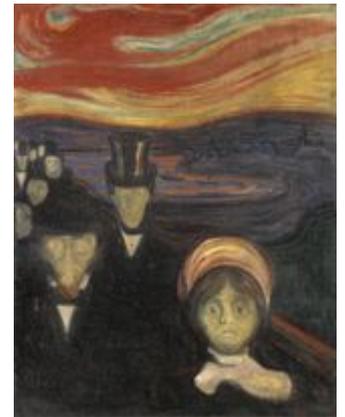
Sie interessieren sich für Musik, Theater, Oper, Museen oder Ausstellungen?

Wir informieren Sie sehr gerne über alle Termine und verraten Ihnen vielleicht auch noch ein paar Geheimnisse dazu

Edvard Munch und das Unheimliche

Die große Herbstausstellung des Leopold Museums lotet die Untiefen der Seelenlandschaften in der bildenden Kunst des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts aus.

Beginnend mit Johann Heinrich Füsslis Gemälde „Der Nachtmahr“ von 1781 wurde die Darstellung des Unheimlichen, Unerklärlichen, Erschreckenden geradezu eine **Obsession** für Künstler des 19. Jahrhunderts in ganz Europa. Am Ende dieser Reihe stehen Edvard Munchs psychologisch beeinflusste Bilder der 1890er Jahre. Das Leopold Museum zeigt die große **künstlerische Bandbreite**, in der sich „Das Unheimliche“ in der Kunst manifestiert.



Inhaltliche Schwerpunkte werden beim „**Gothic Movement**“ in England um 1800, beim französischen und deutschen Symbolismus und bei den frühen Spuren **psychologischer Erkenntnisse** in den Werken Munchs, Ensors, Schieles, Kubins und anderer Künstler der Jahrhundertwende gesetzt. Das Munch Museum in Oslo unterstützt die Wiener Ausstellung mit einer Auswahl von 30 Hauptwerken Edvard Munchs. Der Begriff des „Unheimlichen“ ist einem berühmten Aufsatz Sigmund Freuds aus dem Jahre 1919 entliehen, in dem er dessen linguistische, künstlerische und psychologische Konnotationen untersuchte

Edvard Munch und das Unheimliche - 16.10.2009-18.1.2010

www.leopoldmuseum.org

Karl der Kühne - Glanz und Untergang des letzten Herzogs von Burgund

Machtbewusst, grausam und schöngestig – Karl der Kühne war in seiner Widersprüchlichkeit eine der schillerndsten Figuren des 15. Jahrhunderts. Er liebte die Künste, seine Aufsehen erregende Prunksucht kannte keine Grenzen.

Mit Modebewusstsein und Stilempfinden inszenierte und perfektionierte er sein Leben; im Kampf jedoch erwiesen sich seine Herrschaftsucht und sein Starrsinn als Hindernis. Sein exzessives Leben fand auf dem Schlachtfeld von Nancy ein jähes Ende, als er 44 Jahre alt war. Er war ein moderner Mensch, der aber letztlich an seiner traditionellen Denkweise scheiterte.



Karl der Kühne hinterlässt ungeahnte Schätze aus der legendären Zeit der burgundischen Hofkultur. Eine einzigartige Ausstellung zu seinem Leben und Wirken ist nun in Wien angekommen. Das KHM bietet dem Besucher die einmalige Chance, die wertvollen Bestände aus der hauseigenen Sammlung zusammen mit der „Burgunderbeute“ zu erleben, die seit 500 Jahren zum ersten Mal die Schweiz verlässt. Diese Preziosen des Mittelalters geben Einblicke in das Wesen eines rätselhaften Fürsten und in seine historische Bedeutung für den Aufstieg der Habsburger zur Weltmacht. Durch die Heiratspolitik und den frühen Tod Karls des Kühnen fiel das reiche burgundische Erbe an das Haus Habsburg und nur zwei Generationen später beherrschte sein Urenkel Karl V. ein Reich, in dem „die Sonne

nie unterging“.

Die Ausstellung „Karl der Kühne – Glanz und Untergang des letzten Herzogs von Burgund“ findet vom **15. September 2009 bis 10. Jänner 2010** in den Räumen des **Kunsthistorischen Museum** und in der **Wiener Schatzkammer** statt.

www.karlderkuhne.at

Lange Nacht der Museen am 3. Oktober 2009

Nächtliche Einblicke in mehr als 90 Wiener Museen mit nur einem Ticket: Das erleben Sie bei der „Langen Nacht der Museen“.

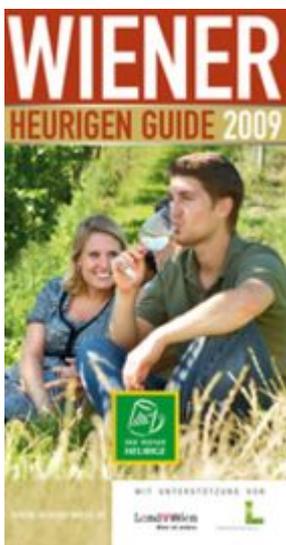


Von 18 Uhr bis 1 Uhr Früh bieten Ihnen die teilnehmenden Museen Highlights wie Workshops, Lesungen und Spezialführungen sowie Live-Musik, Zaubershows, eigene Kinderprogramme und kulinarische Köstlichkeiten. Mit dem Spezial-Ticket können Sie alle Museen so oft und so lange besuchen wie sie wollen. Der im Ticket inkludierte Bus-Shuttleservice bringt Sie bequem von Museum zu Museum.

Tickets erhalten Sie in allen teilnehmenden Museen. Der Preis für ein Ticket beträgt 13 Euro, ermäßigt 11 Euro. Für Kinder unter zwölf Jahren ist der Eintritt frei.

Nähere Infos: langenacht.orf.at

Wien, Wein und Design



Der Herbst steht in Wien im Zeichen von Wein & Design: zwei Themen, die in Wien Tradition haben und die sich heute in einer modernen, lebendigen Szene manifestieren.

Kreative Geister fühlten sich schon seit jeher wohl in der Stadt im Herzen Europas. Die Vermischung vieler Völker und Kulturen und die gelassene Grundstimmung waren und sind ein **guter Nährboden** für Kunst und Gestaltung. Vom Schuhwerk bis zum Porzellan, vom Sitzmöbel bis zur Grafik, vom Schmuckstück bis zur Architektur: Wien hat viel herzuzeigen in Sachen Design. Höhepunkte die Vienna Design Week und die Designverkaufsmesse Blickfang im Museum für angewandte Kunst (MAK), beide Events finden im Oktober statt.

Das Wiener Design hat sich in den vergangenen Jahren auch intensiv mit dem Wiener Wein verbündet. Sichtbar wird diese Allianz in vielen Details, von der Glaskultur über die

Gestaltung von Flaschen und Etiketten bis hin zur innovativen Weinkeller-Architektur, die Ausdruck der Aufbruchstimmung in der Wiener Weinszene ist. Nach mehr als 2000 Jahren ist der **Wiener Weinbau** heute mehr denn je lebendig. Der traditionelle Heurige spricht zunehmend auch jüngere Gäste an, die eine lockere Atmosphäre, feine Weine und eine gute Jause zu schätzen wissen. Der Wiener Wein hat ein noch nie da gewesenes Qualitätsniveau erreicht, engagierte Winzer zeigen, dass Riesling, Weißburgunder oder der Gemischte Satz zu den besten Weinen des Landes zählen. In der Wiener Gastronomie gehört es mittlerweile zum guten Ton, Wiener Weine auf der Karte zu haben und Veranstaltungen wie die Präsentation des „Jungen Wieners“ Ende Oktober zeigen die Präsenz des Wiener Weines in der Stadt.

Von 1.10.-30.11.2009 lädt die Aktion „Wien, Wein & Design“ ein, Wiener Wein und Design in der Stadt zu sehen, zu erleben und zu genießen. Im zeitgleich laufenden Gewinnspiel winken als Hauptpreis insgesamt 999 Flaschen Wiener Wein, die auf drei Gewinner aufgeteilt werden. In der Tourist-Info am Albertinaplatz im Stadtzentrum können zudem Sofortgewinne erwürfelt werden.

Tourist-Info Wien, Albertinaplatz, 1010 Wien,
täglich von 9 bis 19 Uhr



Infos über den Wiener Wein: www.wienundwein.info, www.wienerwein.at

Vienna Design Week - 1-11.10.2009

www.viennadesignweek.at

Blickfang 09 - 16-18.10.2009

MAK - Österreichisches Museum für angewandte Kunst,
Stubenring 5, 1010 Wien,

www.blickfang.com

www.mak.at

Viennale mit Stargast Tilda Swinton

Die Viennale, Österreichs größtes Filmevent, bietet heuer von 22. Oktober bis 4. November cineastische Leckerbissen und ein Tribute für Tilda Swinton. Dazu kommt die Oscarpreisträgerin sogar nach Wien.

Das Hauptprogramm der Viennale umfasst rund 140 aktuelle, abendfüllende Spiel- und Dokumentarfilme. Dazu kommen eine große Anzahl an Kurz- und Avantgardefilmen sowie einzelne historische Arbeiten als filmische Referenzen.



Ein großes Tribute ist heuer der britischen Schauspielerinnen Tilda Swinton gewidmet, die auch zur Eröffnung der Viennale kommt. Gezeigt wird rund ein Dutzend ihrer wichtigsten Arbeiten wie zum Beispiel "Michael Clayton", in dem sie an der Seite von George Clooney gespielt und den Oscar gewonnen hat.

Ein weiteres Tribute gilt dem philippinischen Regisseur Lino Brocka. Mit Arbeiten wie "Insiang" (1976) oder "Bayan Ko: Kapit sa Patalim" (1985) reiht sich der 1991 bei einem Verkehrsunfall verunglückte Filmemacher unter jene wunderbaren Autodidakten, denen jede Kunstfertigkeit und jeder Manierismus fremd sind.

Mit seinem umfangreichen Rahmenprogramm an Diskussionen, Vorträgen und künstlerischen Interventionen ist das Festival zugleich Ort der Auseinandersetzung und Reflexion. Ebenso ist die Viennale jährlich Schauplatz

beliebter Partys, von Premierenfeiern, musikalischen Events sowie der DJ-Veranstaltung „Filmemacher an den Plattentellern“.

Das vollständige Viennale-Programm:

www.viennale.at

Guys and Dolls



Das Musical „Guys and Dolls“ ist ein amerikanisches Meisterwerk, hierzulande aber eher unbekannt. Damit ist jetzt Schluss! Das bedeutendste Werk von Frank Loesser feiert seine Erstaufführung an der Wiener Volksoper – ein Broadway-Märchen in ganz großem Stil auf einer Wiener Bühne!

Frank Loesser, Autor und Komponist von (Film-)Klassikern wie "Hans Christian Andersen", "The Most Happy Fella" oder "How to succeed in Business without really trying", schuf mit "Guys and Dolls" 1950 sein bedeutendstes Musical, das den Tony-Award erhielt und 1955 mit Marlon Brando und Frank Sinatra verfilmt wurde. Nach der Einweinerung "Strizzis und Mizzis" 1997 im Metropol und einer konzertanten Aufführung 2002 im Konzerthaus findet das Broadwaymärchen nun erstmals in großem Stil auf eine Wiener Bühne.

Volksoper

Tel: +43-1-51444-3670, www.volksoper.at

HOTEL AUSTRIA - WIEN | Am Fleischmarkt 20 | A - 1010 Wien